

**Swiss SPTC Telefonkonferenz**

25. Juni 2020 (09.30h – 12.30h)

**Protokoll**

(Zusammenfassung Agenda Punkte und Nachfolgeaktivitäten)

| Agenda  | Hauptpunkte / <i>Nachfolgeaktivität</i>  |
|---|--|
| <p><b>1. Begrüssung,<br/>Administration<br/>swissSPTC, Einleitung<br/>Vorsitz, Protokoll,<br/>Nachfolgeaktivitäten:</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• F. Soliva begrüßte die Teilnehmer und Gäste zur 51. Sitzung, leider wegen der COVID-19 Situation noch im «Remote Modus» und auf 2 ½ Stunden reduziert. Er bedauerte dies sehr, da die Interaktion und die Diskussionen so auf ein Minimum reduziert werden; Referenten waren S. Stanek (SIX ad Traktandum 3) und R. Eberhard (SIX ad Traktandum 6).</li> <li>• Zwei swissSPTC geplante Vorhaben; Referat Kartellrecht/Absprachen in Gremien sind neu auf nächstmögliche Präsenzmeeting verschoben (ggf. Sep oder Dez 2020); Erneuerung SPTC Homepage kann F. Soliva erst mit physischem Austausch lancieren (nach dem Sommer 2020 oder ggf. erst im 2021); «Jubiläums CdA» haben alle Teilnehmer bekommen, ausser die Vertreter, welche ihren Wohnsitz im Ausland haben. Diese erhalten das Präsent anlässlich der ersten physischen Sitzung;</li> <li>• Protokoll zur 50. Sitzung wurde genehmigt.</li> <li>• Agendavorschlag für die 51. Sitzung wurde wie vorgeschlagen genehmigt.</li> </ul> <p><b><i>Nachfolgeaktivitäten/Bericht:</i></b></p> <p><b><i>SwissHoldings Vertreter in swissSPTC:</i></b></p> <p><i>F. Soliva informiert, dass sich die Nachfolge von J. Beglinger (Vertretung von SwissHoldings) wegen verschiedenen Rochaden bei SwissHoldings erschwert und noch nicht geklärt werden konnte - bleibt somit offen. Das Forum ist sich einig, dass diese</i></p> |

|  |   |
|--|---|
|  | <p><i>personelle Lücke in Hinblick auf aktuelle Themen wie SRD II auch in Zukunft wichtig sein wird.</i></p> <p><b>SASFS (ehemals SKSF) Nachfolge von H.P. Hiestand</b><br/><i>SwissSPTC Vorsitz hat noch keinen Kandidaten für die Nachfolge von H.P. Hiestand erhalten - <u>bleibt somit offen</u>.</i></p> <p><b>CMH Standards Schweizer Markt Beurteilung</b><br/><i>Wurde mit separater TF initiiert durch Swiss NSG erledigt, Self-Assessments wurden von CH Markt Teilnehmer abgegeben - <u>erledigt</u>.</i></p> <p><b>SRD II Updates</b><br/><i>F. Soliva hatte in der Berichtsperiode jeweils die Vorsitze der CH und FL Arbeitsgruppe und i.d.R. auch das swissSPTC zeitnah informiert – <u>erledigt</u>.</i></p> <p><b>Gemeinsames Meeting FG Settlement und Asset Servicing (CAEG)</b><br/><i>Hatte noch nicht stattgefunden, wird so schnell wie möglich bei Terminfindung stattfinden – <u>bleibt somit offen</u>.</i></p> <p><b>Diskussion im Markt/TF Besprechung zu einem Konzept zur Migration auf ISO 20022 in Kooperation mit SASFS</b><br/><i>R. Vogelgesang hat eine Präsentation in der SASFS TK Leiter Meeting gemacht, auch in der SASFS GL Sitzung; Teilnehmerbanken haben sich gemeldet, die Diskussion/der Austausch und das TF Meeting waren für diese Woche geplant, musste aber kurzfristig abgesagt werden; TF Meeting wird asap nachgeholt – <u>bleibt somit offen</u>.</i></p> |
| <p><b>2. Regulatorische Entwicklungen und Initiativen Schweiz:</b></p> | <p>Übergabe an Simon Pabst, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt.</p> <p>Simon Pabst informierte und zeigte die neuesten Entwicklungen zur Regulatory Roadmap auf. Corona hat einige Aktivitäten im regulatorischen Bereich verzögert oder gar zum Stillstand gebracht. Zum Thema Äquivalenz wird bis nach der Abstimmung/Resultaten zur Begrenzungsinitiative kaum Bewegung zu erwarten sein; CSDR Äquivalenzantrag bei ESMA wurde gestellt, wird aber formal als ein «Letter of Intent» beurteilt. Der «kommende offizielle Antrag» wird Liechtenstein, Deutschland und Österreich beinhalten.</p> <p>Ein Teilnehmer fügte an, dass die BREXIT Situation sich ggf. auch auf die Gespräche der Schweiz mit der EU eher negativ als positiv auswirken wird.</p>  |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>3. Referat 1: BME Transaktion</b></p>              | <p>Begrüssung Serge Stanek. Präsentation der BME Integration, PPT Präsentation wurde den Teilnehmern verteilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammen mit BME nehmen die Total Revenues und Markt Kapitalisierung zu. Die SIX Group ist mit der BME Integration insgesamt breiter aufgestellt und wird infolge der Grösse konkurrenzfähiger und auch stabiler (SIX Group wird zu Nummer 3 in Europa). Der Referent betonte, dass zukünftige Stärke, Wachstum und gegenseitige Ergänzung im Primärfokus stehen.</li> <li>• Für die Frage aus dem Gremium nach dem «Target Operating Model» ist der Zeitpunkt zu früh und wird sich erst in den nächsten Monaten konkreter ergeben; aus Post-Trade Sicht (Primärfokus des swissSPTC) werden zwei unterschiedliche Heimmärkte mit ihren nationalen Ausprägungen und unterschiedlichen Rechtsumfeldern betrieben werden. Angaben zu möglichen Synergien, System- oder Prozesstechnisch, wären zum jetzigen Zeitpunkt von spekulativer Natur.</li> <li>• Die swissSPTC Teilnehmer bekamen vor allem aus der Gesamtperspektive des BME Deals einige interessante Einblicke.</li> </ul>  |
| <p><b>4. Post-Trade Themen und aktuelle Updates:</b></p> | <p>F. Soliva gab ein Update zu den Post-Trade Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die aktuelle Berichtsperiode war eine sehr intensive Zeit; CSDR, SRD II und CMH Themen waren <i>die</i> PT Themen auf europäischer und nationaler Ebene. Auf der Ebene der Vereinigungen versuchte man den Behörden/Regulatoren, die operationellen Auswirkungen der Corona Epidemie zu erläutern; z.B. die operationellen Risiken die mit einer „nicht SRD II Bereitschaft“ einhergehen, auch um Massnahmen seitens der Behörden zur Minimierung dieser operationellen Risiken zu sensibilisieren.</li> <li>• Aktuelle Einschätzung der Industrie in der aktuellen Berichtsperiode: Sollten sich keine weiteren Verschiebungen bei den aktuellen Projekten ergeben, so wird es im 2021 IT-mässig einen Engpass geben, letztendlich auch durch den aktuell notwendigen Fokus auf SRD II.</li> </ul> <p><b><u>Europäische CA Standards und GM Standards:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• CAJWG Meeting war am 18. Mai 2020 auf dem Plan: Diskutiert wurden mögliche Anpassungen der CA Market Standards als Auswirkung von SRD II und CMH Standards. Das Self Assessment für die Compliance Berichte der Märkte sollen im Juli 2020 starten; das E-MIG Meeting wurde für den November 2020 geplant. Es gab Zweifel, ob im 2020 noch Markt Beurteilungen erhoben werden können,</li> </ul> |

einerseits wegen der Corona Pandemie und weil andererseits bei den Gesprächen mit der EZB in Sachen Zusammenführung der CA Reportings erst kleine Fortschritte erzielt wurden.

- Das Ziel war und bleibt, so schnell wie möglich *eine(!)* CA Standards Übersicht pro Markt zu haben (CAJWG, CASG, GM Standards/SRD II, CMH - CA).

#### **CMU - Capital Markets Union**

- EU Kommission (EC) hat drei Expertengruppen eingesetzt um «Flaggschiff CMU» auf nächsten Level zu bringen und diese planen einen Aktionsplan auszuarbeiten.

#### **EDDI European Distribution of Debt Instruments**

- EZB Marktkonsultation im 2019: EZB Bericht der Konsultation immer noch pendent, aber Lobbying hinter den Kulissen bei Politikern läuft; EZB versucht offizielles Mandat zu bekommen und Industrie muss sich damit abfinden, dass die Thematik da ist und bleiben wird.
- 8. Juni, ECSDA Antrag zur Verschiebung SDR Einführung um ein Jahr, unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Perspektive (SRD II, T2-T2S Konsolidierung, ECMS u.a.)
- 23. Juni EC Antwort an ECSDA, dass man die Anliegen ernst nimmt und überprüfen wird.
- 23. Juni UK (->Brexit) hat kommuniziert, dass das CSDR Settlement Discipline Regime nicht übernommen wird. UK wird somit national und cross-border unterschiedliche Prozesse haben.

#### **ECMS European Collateral Management System (->ISO 20022)**

- Konsultation der T2S Märkte im Q3 2019 zu Plänen/Roadmap bezüglich Compliance (CA, TPA, Billing Standards) inkl. CH.
- Eigenbeurteilung sämtlicher T2S Märkte im Q2 2020 zur aktuellen Compliance bezüglich den Standards.

F. Soliva fügte abschliessend an, dass eine fachliche Verbindung des Swiss NSG Thema CMH zum swissSPTC im Bereich CA bereits existiert. Infolge der ISO 20022 Thematik generell (z.B. SRD II), den laufenden Projekten der EZB und aus der Perspektive der «Harmonisierung» wird das swissSPTC in naher Zukunft noch enger mit den anderen Gremien und Vereinigungen zusammen arbeiten. Daher sei es gut, dass wir die Vorsitze der Fachgremien einerseits und die Liaison Vertreter andererseits im swissSPTC am gleichen Tisch haben.

**5. Fachgremien & Liaison  
Updates:**

Übergabe an Vorsitze und Vertreter gemäss Auflistung in Zeitplanung

**FG Settlement, C. Taragos:**

Das FG Meeting fand am 17. Juni statt; es gab eine intensive Diskussion zur (alte Pendenz) Handhabung von bestimmten Werten von Face Values. Das Problem primär auf operativer Seite konnte noch nicht gelöst werden, trotz Einladung/und Involvierung von SIX Financial Information.

F. Soliva bittet die FG Settlement Vertreter ihre Kollegen/innen im swissSPTC zeitnah über Fortschritte zu informieren.

Das geplante gemeinsame Meeting des Fachgremiums Settlement mit jenem des Fachgremiums CA zu 3 Themen hat noch nicht stattgefunden:

- Ordinario vs. Segregation (position Type): Festlegung des Informationsflusses (SWIFT)
- Market-Claim (T2S-Harmonisierung): Default mässig auf Hold, statt Release setzen; Problematik unilaterale – versus bilaterale Cancellation
- Transformation Periode (20 d): Diskussion des manuellen Workarounds; Möglichkeit der Umstellung auf STP.

**FG Corporate Actions, H.P. Scheiber:**

FG Meeting fand am 8. Juni statt:

**Verschiedene operative Themen wurden besprochen:**

- Prozessanpassung bezüglich „partial election not allowed“ im UK Markt hat zu grösseren Diskussionen geführt. Die CAEG Mitglieder geben Feedback, wann SIX die Anpassung umsetzen kann, da die Anpassung auf der Bankenseite ebenfalls Impact auf ihre Prozesse hat.
- Abwicklung thesaurierende Fonds: Anstelle des manuellen physischen Affidavit Prozesses streben wir eine automatisierte Lösung mittels Swift an. Das Ruling mit der ESTV muss besprochen werden.
- Stempelsteuer: Dazu braucht es weitere Abklärungen und ist noch nicht entscheidungsfähig.

**Digital Shareholder Voting Hub (DSV)**

Georg Imboden (SIX Future Business) stellte die Idee des DSV Hub vor. Mit dem DSV Hub würde eine zentrale Plattform für den CH Markt im Bereich Proxy Voting entstehen und heutige manuelle Aufwände könnten eliminiert werden.

**SRD II**

Aus operationeller Sicht gibt es noch einige Fragen der Banken, die in einem separaten online Meeting am 9.7.2020 besprochen werden.

**Austausch Fachgremium Settlement und Corporate Actions**

Wir müssen einen gemeinsamen Termin finden, um die Themen zu besprechen.

**ISO20022**

Wir müssen für den Markt Schweiz eine Roadmap haben, wie wir ISO 20022 im Bereich Corporate Actions und Income Zahlungen umsetzen wollen.

**FG Securities Finance/Collateral Management, R. Heuberger**

Bitte im Kontext von Sec Finance auch das Referat 2 unter swissSPTC 51, Traktandum 6 beachten.

**Liaison SwissBanking, N. Fraefel**

**VST: Vernehmlassung zum Wechsel zum sog. Zahlstellenprinzip für Zinserträge**

Eröffnung der Vernehmlassung am 03.04.2020; Frist bis 10.07.2020; Beschluss des VR SwissBanking am 25.06.2020.

*Inhalt:*

- Mit economiesuisse, SwissHoldings, SVV und der SIX verfolgen wir eine gemeinsame Steuerstrategie zu:
  - einem schrittweisen Abbau standortrelevanter Stempelabgaben, sowie
  - einer für die Banken tragbaren Reform der Verrechnungssteuer.
- Der Bundesrat möchte mit der vorgeschlagenen Reform die Rahmenbedingungen für den Schweizer Fremdkapitalmarkt bei der Verrechnungssteuer verbessern (Wechsel zum Zahlstellenprinzip), das Verrechnungssteuerproblem der TBTF-Banken lösen, den Sicherungszweck der Steuer verbessern und schliesslich die Umsatzabgabe auf Schweizer Obligationen abschaffen.

- Die STEKO hat die Vorlage analysiert und kommt zum Schluss, dass sie in der vorliegenden Form nicht akzeptiert werden kann. Die Umsetzung wäre in weiten Bereichen unverhältnismässig aufwändig oder teilweise objektiv gar nicht möglich. Sie hat deshalb in Konsultation mit dem SACM Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet, um die Komplexität der Vorlage zu reduzieren.
- Der Kern dieser Vorschläge betrifft die Behandlung von in- und ausländischen Zinserträgen.
- Die Stellungnahme von SwissBanking wird nach Versand auf der Homepage publiziert.

**Stempelsteuer: Vernehmlassung: 09.503 Pa. Iv. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen (Vorentwürfe 2 und 3)**

Am 23. April 2020 hat SwissBanking zur Vorlage des Bundesrates Stellung genommen. Das Executive Summary der Stellungnahme:

- Die Schweizerische Bankiervereinigung begrüsst die Parlamentarische Initiative 09.503 sehr. Die Abschaffung der Stempelabgaben ist ein langjähriges wichtiges Anliegen der schweizerischen Finanzbranche. Eine Abschaffung ist nötig, um die Standortattraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Finanzplatzes zu erhalten und zu verbessern.
- Die Abschaffung der Stempelabgaben muss in einer einzigen Gesetzesvorlage vorgenommen werden und nicht wie vorgeschlagen mit den zwei separaten Gesetzesprojekten (Vorentwürfe 2 und 3).
- Falls aus finanzpolitischen Gründen eine Etappierung der Abschaffung nötig ist, so muss zuerst mit der Beseitigung der Umsatzabgabe auf den ausländischen Wertschriften begonnen werden (Vorentwurf 3) und dann auf den inländischen (Vorentwurf 2). Mit diesem Vorgehen kann die Entwicklung des Kapitalmarkts in einem ersten Schritt gestärkt werden. Die Schritte einer solchen Etappierung sind in der Gesetzesvorlage zu fixieren.
- Aufgrund des sachlogischen Zusammenhangs mit der Verrechnungssteuer und der Synergieeffekte muss die Abschaffung der Stempelabgaben mit der geplanten Reform der Verrechnungssteuer verknüpft werden. Die Studie von BAK Economics vom Juni 2019, welche die Eidg. Steuerverwaltung in Auftrag gegeben hat, zeigt klar die Synergieeffekte zwischen den Dossiers Abschaffung der Stempelabgaben und der Reform der Verrechnungssteuer. Zitat: «Stempelabgaben und Verrechnungssteuer sind insofern wesensverwandt, als dass sie hauptsächlich auf

kapitalmarktbezogene Aktivitäten erhoben werden. Hierbei kommt es teilweise zu sich überschneidenden und verstärkenden Effekten, so dass der gesamte Reformimpuls mehr als die Summe seiner Teile darstellt.»

- economiesuisse unterstützt SwissBanking Position.

*Weiteres Vorgehen / Timeline:* Unter anderem aufgrund der Corona-Krise und der schwierigen Lage der Bundesfinanzen ist es nicht klar, wann die relevanten Botschaften dem Parlament zugestellt werden können. Unklar ist auch welche Vorlage (VST oder Stempel) zuerst behandelt wird

#### **Teilrevision des BankG**

- Die Stellungnahme von SwissBanking wurde am 14. Juni 2019 eingereicht (Stellungnahme SBVg).
- Der Bundesrat hat die Botschaft zur Teilrevision des Bankengesetzes am 19. Juni 2020 verabschiedet.
- Die Botschaft wird SwissBanking-intern unter Beizug verschiedener Gremien geprüft und daraufhin das weitere Vorgehen festgelegt.

#### **Arbeitsgruppe Custody SwissBanking zu CSDR**

- Die Thematik CSDR wird bei SwissBanking aktuell von der AG Custody bearbeitet; Koordinator der Arbeitsgruppe ist Andreas Barfuss.
- Man möchte ein externes Gutachten einholen zu den Auswirkungen des CSDR Penalty Regimes für die CH-Banken. Aktuell wird ein Auftrag ausformuliert, gestützt darauf werden Offerten verschiedener Kanzleien eingeholt.
- Die Idee ist, das Gutachten innerhalb der AG auszuarbeiten, eine allfällige spätere Publikation ist möglich, die Modalitäten wurden noch nicht besprochen.

#### **Liaison SASFS, H.P. Hiestand**

H.P. Hiestand war verhindert und konnte am swissSPTC nicht teilnehmen.

#### **FG Swiss Market Advisory Committee (Swiss MAC Clearing/CCP), A. Bucher**

A. Bucher berichtete über die aktuellen Herausforderungen im CCP/Clearing Bereich:

#### **CCPs & CSDR**

CCPs sind wie CSDs vom Settlement Discipline Regime (SDR) betroffen, die Entwicklungen bei SIX x-clear (SXC) verlaufen nach Plan. UK wird SDR nicht einführen. Das swissSPTC ist sich in der Diskussion nicht einig, ob dies für London ein Wettbewerbsvorteil darstellt?



|  |  |
|--|--|
|  | <p><b>SXC Diskussion zwecks Anpassung des Cash Puffers für die Liquidität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heute bedient die SXC im RvP mit 500Mio, die LCH mit 250 Mio und der ECCP mit 125 Mio</li> <li>• Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Settlement Pattern über den Tag hinweg von             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 11h normaler Tag</li> <li>○ 13h TWD</li> <li>○ 15h Crisis Day</li> </ul> </li> <li>• Oben genannte Zeitpunkte lassen sich nur halten, weil SXC 500Mio Cash einspielt, was SXC im Vergleich zu den anderen beiden CCPs eine Menge Geld kostet. Mit einer Glättung des SXC Betrags auf das Niveau der anderen CCPs verschieben sich die Uhrzeiten für das Settlement automatisch nach hinten. Je nachdem in welcher der oben erwähnten Situation man sich befindet, wird nicht mehr am selben Tag gesettled, was einen negativen Einfluss auf die Stabilität des Marktes hat.</li> <li>• Eine Anpassung der Cash Limite der SXC auf das Niveau der Wettbewerber würde zwangsläufig zu einer Verschiebung der oben dargestellten Settlement Pattern führen. Die Möglichkeit eines entsprechenden Feldtests zur Unterlegung dieser Annahme wird derzeit geprüft.</li> <li>• <i><u>Nachtrag zur Sitzung:</u> Vor einer allfälligen Anpassung werden die Kunden rechtzeitig einbezogen, um mögliche Auswirkungen zu besprechen.</i></li> </ul> |
| <p><b>6. Referat 2: ECB Collateral Management System und SIX Future TPA – erste Erkenntnisse</b></p> | <p>Zur Einleitung des Referats erwähnt F. Soliva, dass im Mai die TF, welche die Eigenbeurteilung betreffend Compliance mit den SCORE Standards für AMI-SeCo erstellt hatte, dankbar für erste Erkenntnisse der Auswirkungen auf das Triparty Agent Business wären.</p> <p>In diesem Sinne übergab F. Soliva an R. Eberhard, vorweg mit einem herzlichen Dank für die Vorbereitung.</p> <p>Übergabe an René Eberhard, welcher durch seine vorbereitete Präsentation führte. Die PPT Präsentation wurde den Teilnehmern bereits elektronisch verteilt.</p> <p>Grundsätzlich sieht R. Eberhard im zentralisierten Collateral Management System (ECMS) eine grosse Chance zur Optimierung der Collateral Bewirtschaftung. Die Nähe respektive direkte Verbindung zu den T2S Beständen und somit zu den Europäischen</p>   |

|                       |   |
|-----------------------|---|
|                       | <p>Portfolios ist dabei zentral. Es geht letztendlich darum, dass das Collateral überall dort ist, wo es die internationalen Kunden benötigen.</p> <p>Ein Teilnehmer fragt nach der Anbindung an FTPA – R. Eberhard nimmt das separat mit dem Institut auf.</p>   |
| <p><b>7. aob:</b></p> | <p>F. Soliva fragte nochmals nach, ob es Anmerkungen, Anregungen aus der Runde oder ein zusätzliches Traktandum gibt, das man gerne besprechen will?</p> <p>Es wurden keine zusätzlichen Punkte zur Besprechung eingebracht.</p> <p>Es gab aber eine kurze Diskussion zur Thematik ISO 2022 im Wertschriftenbereich, wobei die Meinungen der Teilnehmer in der Summe neutral ausfielen; die einen sehen zumindest einen rechtzeitigen Planungsbedarf, um wegen vermehrten ISO 2022 Anforderungen mehr Sicherheit zu bekommen und andere sehen überhaupt keinen Handlungsbedarf. Fazit der Forumsbesprechung ist, dass die Wahrnehmung und der Kenntnisstand im Schweizer Markt zu ISO 2022 im Wertschriftenbereich sehr unterschiedlich ist und das swissSPTC die Thematik in einem Jahr nochmals aufnehmen wird.</p> <p>Herr Soliva bedankt sich bei allen Mitgliedern und insbesondere bei den Referenten für die Teilnahme und die spannende Sitzung in dieser hektischen Zeit; die Themen werden dem swissSPTC auch in naher Zukunft nicht ausgehen und es werden spannende Entscheidungen auf uns zukommen, welche wegweisend sein werden!</p> <p>In diesem Sinne und mit den besten Wünschen, dass alle gesund über die nächste Periode kommen, wurde das Meeting vom Vorsitzenden geschlossen.</p> |

Teilnehmer:

Soliva F. (SIX, Vorsitz); Bechtel M. (CITI); Bucher A. (SIX); Citrini M. (BNP); Dreher P. (Novartis); Eberle M. (SIX); Fraefel N. (SwissBanking); Fumeaux S. (LO); Gnepf P. (UBS); Heuberger R. (SIX); Hubli P. (ZKB); Karademir Y. (SIX); Leis O. (Swisscom); Métral O. (CS); Pabst S. (SIX); Riener F. (VP-LBV); Sarbach A. (VT); Scheiber H.P. (SIX); Taragos C. (SIX); Tischhauser D. (SNB).

Referenten/Gäste:

S. Stanek (SIX); R. Eberhard (SIX).

Abmeldungen:

Hiestand H.P. (SASFS);

Nächste Sitzungen swissSPTC:

**swissSPTC 52, 10. September 2020**

swissSPTC 53, 9. Dezember 2020

(Ort, Format und ggf. Datum/Zeitpunkt der Sitzungen hängen von Covid-19 Situation ab)

Protokoll:

F. Soliva

10. Juli 2020